

Glocken



Bissendorf • Bissendorf-Wietze • Gailhof • Kleinburgwedel-Wietze
Scherenbostel • Schlage-Ickhorst • Wennebostel • Wiechendorf

LEUCHTEN!

März – Mai 2023

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Michaelis

„Dass es wieder heller wird!“

Das wünschen sich viele nach der dunklen Jahreszeit. Und in diesem Jahr empfinden viele diesen Wunsch noch deutlicher als sonst, wünschen wir uns doch einen Lichtstreifen am Horizont bei den Dingen, die uns gerade auf der Seele liegen – und da gibt es einige ...

„Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“ – dieses Motto trägt die Passionszeit in diesem Jahr. Nach diesem Winter genau das, was wir brauchen. Das ist es doch, was wir uns wünschen: Dass es wieder hell wird! Das wir unsere eigene Verzagtheit überwinden. Es wird Zeit, dass wir möglichst viel von der Dunkelheit vertreiben, statt uns davon lähmen zu lassen.

Deshalb haben wir uns auf die Suche gemacht – wo ist das bei uns zu entdecken? Wo traut sich jemand einfach mal etwas? Wo „leuchtet“ es bei uns?

– Und fragen wir uns das doch auch ganz für uns selbst: Wo leuchtet jemand für mich? Nach welcher Begegnung gehst Du fröhlicher weiter? Wo ist ein Segen zu spüren für Sie?

„Dass es wieder heller wird.“ Zum Glück erleben wir das jetzt in diesen Tagen auch. Seit Weihnachten wird es heller, jeden Tag. Es wird uns leichter fallen, die Dunkelheit abzuschütteln.

„Ihr seid das Licht der Welt“, sagt Jesus Christus. Die Einfachheit in diesem Satz soll uns Mut machen. Keine Rede von ihr müsst, ihr könntet, ihr sollt – sondern ein Satz voller Zutrauen. Warum auch nicht? Schließlich leuchtet für uns das Licht der Welt. Und sein Glanz reicht aus, damit auch wir anfangen zu leuchten.



Freitag, 3. März, 18.00 Uhr, St. Michaelis: Weltgebetstag

Taiwan: „Ich habe von eurem Glauben gehört“



Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige

Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg

auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am **Freitag, dem 3. März 2023** feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. In Zusammenhang mit dem Bibeltext *Epheser 1, 15–19* „*Ich habe von eurem Glauben gehört*“ erzählen sie von ihrem Glauben.

Ein ökumenisches Team von Frauen aus den verschiedenen christlichen Gemeinden der Wedemark bereitet den Gottesdienst gemeinsam vor und lädt alle Interessierten ein, am **Freitag, den 3. März um 18 Uhr** in die **St. Michaelis-Kirche in Bissendorf** zu kommen. Landesinformationen zu Taiwan und kreative Gestaltungselemente machen den Weltgebetstag zu einer besonderen Gottesdienstenerfahrung – lassen Sie sich überraschen!

Nach dem Gottesdienst wird zu einem gemeinsamen Abschluss mit dem Genuss landestypischer Speisen eingeladen. Seien Sie herzlich willkommen!



Ab 9. März: Projekt Passionszeit

Impulse für die Passionszeit

Sieben Wochen ohne Verzagtheit – wir machen bei der Fastenaktion der evangelischen Kirche mit: Die Pastoren Karl-Martin Harms und Thorsten Buck laden in den Wochen vor Ostern zu einem vier Abende umfassenden Passionsprojekt ein. Im Mittelpunkt steht der Austausch zu einem biblischen Impuls und das Gespräch über Schritte aus der

Verzagtheit – am Ende steht das Osterfest, das den Aufbruch des Lebens feiert. Wir freuen uns auf eine neugierige, am Austausch interessierte Gruppe – immer **donnerstags, 19.30 Uhr** in der Pfarrscheune von St. Michaelis in Bissendorf.

Erster Termin: **Donnerstag, 9. März.**



7 WOCHEN
OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

22. Februar bis 10. April 2023

Leuchten!

Sieben Wochen ohne Verzagtheit

edition⁺chrismon

... unter diesem Motto steht die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche.

Nicht verzagen? In dieser krisenbehafteten Zeit? Wie soll das gehen?

Die sieben Wochen der Fastenzeit geben uns Gelegenheit, unsere Sichtweisen zu überdenken und Neues zu wagen. Wir sind eingeladen, uns mit offe-

nen Augen umzuschauen: Wer gibt uns Kraft? Wer bewegt etwas? Wer gibt uns Licht, um den Mut nicht zu verlieren?

Weit weg müssen wir uns nicht auf die Suche begeben. Hier in der Wedemark finden sich viele Aktive, die für andere da sind und leuchten. Wir stellen Ihnen einige dieser Leuchttürme auf den nächsten Seiten vor.

Wintersuppe

Gemeinsamer Mittagstisch in St. Michaelis

Wärmewinter – unter diesem Titel hat die Diakonie eine Reihe von Projekten angeregt, die in Zeiten von Energiekrise und Verunsicherungen Menschen zusammen bringen sollen. Ein Telefonat im Dezember: *„Hallo Frau Hartmann – es gibt da die Idee, einmal in der Woche zum gemeinsamen Mittagessen einzuladen. Senioren, Menschen, die keine Lust haben zu kochen oder alleine zu essen, die Leute aus unseren Sprachkursen. Hätten Sie Lust?“*

Immer braucht es Menschen, die die Initiative ergreifen – und mit Lisa Hartmann und Günther Bochnig stand im Handumdrehen ein kleines Team. Seit Mitte Januar werden nun immer **diens-tags von 12.30 bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus von St. Michaelis** die Tische gedeckt. – Noch bis Ostern laden wir herzlich ein, gemeinsam „bei uns“ zu essen, ins Gespräch zu kommen, mit einem Kaffee in den Tag zu gehen. Mal duftet es arabisch in

Taschentalent

Ein integratives Nähprojekt initiiert von Lisa Hartmann

Ich bin zu Besuch bei der integrativen Nähgruppe mit Lisa Hartmann und ihrem Team. Etwa zehn Frauen mit und ohne Migrationshintergrund treffen sich hier regelmäßig mittwochs zwischen 17.00 und 21.00 Uhr in der Jugendkunstschule in Bissendorf zum gemeinsamen Nähen, aber vor allem zur Begegnung, zum Austausch, gegenseitigen Verstehen und Sprache lernen.

Ich komme etwas zu spät, schnell wird mir ein Stuhl zurecht geschoben. Die Frauen lauschen

gerade Nasira Yamin, die für einige Frauen aus Afghanistan die Einladung zum bevorstehenden Freundschaftskonzert im Bürgerhaus übersetzt und ermutigt, gemeinsam das Konzert zu besuchen.

Mit Stolz berichtet mir Nasira Yamin, dass sie seit sechs Jahren in Deutschland lebt, in ihrer Heimat Lehrerin war und inzwischen bei Taschentalent einen Minijob bekommen hat und auch in Elze im Hort tätig ist.

Inzwischen drängen die Frauen, sie wollen anfangen zu nähen. Ein neuer Auftrag ist eingegangen, es werden ausschließlich Upcycling-Produkte hergestellt. Das nachhaltige Integrationsprojekt hat sich herumgesprochen. Eine Event-Agentur aus Hannover hat Einkaufstaschen und kleine Kulturbeutel aus alten Werbebannern und Fahnen bestellt. Gemeinsam werden die Stoffbahnen ausgebreitet, Schnittmuster gesucht, passende Motive ausgewählt und zugeschnitten. Die ersten Frauen fangen an zu nähen. Alle sind beschäftigt und bei der Sache, beraten sich, helfen einander und arbeiten Hand in Hand.

Ein tolles Projekt. Und Lisa Hartmann verrät, das Nächste ist schon in Planung.



Mit Engagement und Talent – das Bissendorfer Projekt leuchtet über die Grenzen der Wedemark hinaus

(kp)

der Küche, mal steht ein deutscher Klassiker auf dem Programm, immer vegetarisch und mit möglichst nachhaltigen Zutaten, mit denen der Hoffladen von Heike Stoll uns versorgt.

„Kann ich da auch hingehen?“ werden wir manchmal gefragt. Ja. Natürlich. Es kommen Menschen jeden Alters, alleine oder als Familie. Die Wintersuppe ist keine Suppenküche für Bedürftige – sondern ein Angebot für alle, die gemeinsam mit uns essen wollen. Herzlich willkommen!

(tb)

Die Initiatoren der Wintersuppe: Günther Bochnig, Heike Stoll, Lisa Hartmann und Thorsten Buck (v.l.)



Helfer mit Herz und Humor

Langenhagener Tafel e.V.

Seit vielen Jahren leitet Udo Frischemeier die Ausgabestelle der Langenhagener Tafel im Gemeindehaus Bissendorf. Was motiviert ihn, Woche für Woche freitags die Lebensmittelausgabe zu organisieren?

„Das gehört für mich einfach zum Leben dazu, auch wenn es sicherlich neben der Arbeit anstrengend war. Jetzt als Rentner ist es noch positiver geworden und eine gute Ablenkung. Außerdem habe ich eine gute Truppe, die mich hier unterstützt.“ Mit dabei ist zum Beispiel Angelika Dombrowski, die neben ihrer Arbeit in der Küche des Seniorenheims „Stadtgarten“ bei der Tafel hilft. Sie schätzt die „netten Gespräche“ und die Gemeinschaft unter den Ehrenamtlichen. Man „hört und sieht mal etwas anderes“. So ist sie fast traurig, wenn sie mal nicht helfen kann.

Bürgergeld, knappe Rente, kleines Gehalt – die Gründe für einen Anspruch auf Hilfe durch die Tafel können vielseitig sein und werden genau geprüft. Aktuell werden 75 Haushalte mit Lebensmitteln unterstützt. Seit dem Ukraine-Krieg gibt es weitaus mehr Bedarf, sodass momentan keine neuen Interessenten aufgenommen werden können. Wer Hilfe benötigt, kann sich aber direkt bei der Tafel in Langenhagen melden.



Gemeinsam helfen gibt Kraft: Angelika Dombrowski und Udo Frischemeier

Gibt es denn genug Lebensmittel für die Ausgabe? Udo Frischemeier nennt es den „Tanz auf der Rasierklinge“. Aber durch Sach- und Geldspenden an die Kirchgemeinde, etwa beim Erntedankfest, können Lebensmittel dazu gekauft werden, wofür Frischemeier sehr froh und dankbar ist.

Möchten auch Sie die Tafel unterstützen? Dann können Sie haltbare Lebensmittel freitags zwischen 11.00 und 12.00 Uhr direkt zu Udo Frischemeier ins Gemeindehaus bringen.

(bs)

Reiten und Voltigieren: Highlights für viele Kinder und Jugendliche

... und das besonders in schweren Zeiten, weiß Iris Berthold zu berichten. Seit vielen Jahren ist sie Leiterin des Reit- und Voltigierclubs Wedemark, einer Sparte des Turnclubs Bissendorf e. V., der im letzten Jahr sein 28. Jubiläum feierte, da das 25. wegen Corona ausfallen musste.



Apropos Corona: In einer Zeit, in der soziale Kontakte außerhalb der Familie kaum noch möglich waren, erarbeitete Iris Berthold mit ihrem Team aufwändige Zeit- und Hygienepläne, um den Kindern und Jugendlichen weiterhin ein Bewegungsangebot im Freien und im engen Kontakt mit einem Pferd zu ermöglichen. Iris Berthold ist sich ihrer Verantwortung bewusst. Die ganzheitliche Wahrnehmung und Förderung durch den intensiven Kontakt zu einem Pferd sind ihr bekannt, viele Jahre war das heilpädagogische Reiten ein Schwerpunkt ihrer Arbeit.

Die strengen Auflagen sind aufgehoben, aber Corona hat Spuren hinterlassen. Die Kinder und Jugendlichen sind störungsanfälliger geworden und weniger belastbar, musste Berthold beobachten. Allein im stillen Kämmerlein konnten sie oft nicht lernen, Ablenkungen ausblenden und Anforderungen standhalten. Hier kommen Kenntnisse und Erfahrungen Iris Bertholds aus dem Mentaltraining zum Einsatz. Nicht nur in der Wettkampfvorbereitung, auch im alltäglichen Training haben Konzentrationsförderung und Entspannungstechniken einen wichtigen Stellenwert eingenommen, der sich auch auf andere Lernbereiche positiv auswirken wird, ist sich Iris Berthold sicher.

(kp)

Michaelis macht Musik e.V.

Die Musik in unserer Kirchengemeinde leuchtet, bewegt, bringt Menschen zusammen. Der Kinderchor, der Jugendchor, die Michaeliskantorei und der DaCapo-Chor – das Leben in Bissendorf wäre ein ganzes Stück ärmer ohne diese Gruppen. Um diesen Chören eine gesicherte Zukunft zu geben, haben wir am 18. Januar den Förderverein „Michaelis macht Musik e. V.“ gegründet – ein Verein für

all die Menschen, die der Musik in St. Michaelis durch eine regelmäßige Spende eine Zukunft schenken wollen. Neun Vertreterinnen und Vertreter aus Kirchenvorstand und den einzelnen Chören haben sich ansprechen lassen – und bald werden wir von Michaelis macht Musik hören: Denn die Musik an St. Michaelis braucht unsere Unterstützung!

(tb)

Notfallseelsorge

Hilfe für die Seele

Notfallseelsorge ist ein besonderes Hilfeangebot der christlichen Kirchen. Rund um die Uhr sind neben hauptamtlichen auch ehrenamtlich Mitarbeitende überall in der Region Hannover erreichbar. Einer von ihnen ist der 54-jährige Bissendorfer Andreas Morcinek.

Barbara Schreiber: Notfallseelsorger – Wie kann sich ein Laie Ihre Arbeit vorstellen?

Andreas Morcinek: *Wir kommen dann zum Einsatz, wenn Menschen in ihrer Situation nicht mehr weiterkommen: der Tod eines Angehörigen zu Hause, ein plötzlicher Tod durch Suizid oder einen Unfall. Wir nehmen uns Zeit, einfach nur zu stützen, zuzuhören. Die Menschen merken, da ist jemand – auch wenn das Ankergefühl erst nach einer gewissen Zeit kommt. Wir geben ihnen die Möglichkeit, Luft zu holen und das, was passiert ist zu begreifen und den Anschluss zu finden.*

Was tun Sie vor Ort, um zu trösten? Gibt es einen festen Rahmen?

Wir haben natürlich in der Ausbildung in Rollenspielen viele Situationen kennen gelernt. Es gibt einen Ablauf, nach dem wir in der Begleitung vorgehen und flexibel reagieren. Denn die Gespräche sind jedes Mal anders. Manchmal kommt man auch gar nicht dazu, etwas zu sagen, da die Person weint und nichts mehr wahrnimmt. Ich biete an und frage vorsichtig. Beruhige und versuche zu unterstützen, wie es weiter gehen kann.

Wie halten Sie die professionelle Distanz in diesen außergewöhnlichen Situationen?

Es ist schwerer als beim Feuer löschen. Selbst mit Abstand berührt mich natürlich eine Situation und mir können auch mal die Tränen kommen. Das ist menschlich, und ich bin ja nicht aus Stein.

Spielt der Glaube bei den Einsätzen eine Rolle?

Ich muss ganz ehrlich sagen, dass dies bislang nebensächlich war. Viele haben keinen Bezug mehr zur Kirche. Ich habe natürlich eine Bibel dabei. Aber ich habe auch eine Kerze mit, ein Stofftier für Kinder, das reicht. Denn das Auffangen und das Gespräch sind wichtig. Mitnehmen und halten.

Unser Alltag ist nicht immer leicht. Wie motiviert man sich, für andere Menschen da zu sein?

Meine Grundeinstellung ist: Aufgeben, Kopf in den Sand stecken? Hilft mir nicht, hilft keinem. Ich habe viele Situationen erlebt, in denen Weitermachen gut war. Das Helfen und die Zeit, die ich dafür einbringe, wird von denen getragen, die sagen: Danke, dass Sie da waren und geholfen haben. Da kommt der Motivationsschub für mich. Und wie würden wir uns fühlen, wenn keiner kommt, wenn ich Hilfe brauche?

Was gibt Ihnen neben der Dankbarkeit immer wieder neue Kraft?

Zum einen ist es meine Familie. Zum anderen einfach mal still werden, ein Gebet sprechen oder spazieren gehen.

Wenn ich Notfallseelsorger werden möchte, was muss ich mitbringen?

Man muss ein Menschenfreund sein und sein Gegenüber annehmen, so wie es ist. Bevor man sich zur Ausbildung entscheidet, am besten ins Gespräch kommen mit Pastor Karl-Martin Harms oder uns ehrenamtlichen Notfallseelsorgern.

Weitere Infos zum Thema finden Sie beim Zentrum für Seelsorge und Beratung (zentrum-seelsorge.de/arbeitsfelder/notfallseelsorge)



Andreas Morcinek hilft in Krisensituationen

Linda Schmols

Seit dem 1. November 2022 als Vikarin in St. Michaelis tätig

Doris Kawetschanky-Paar: Frau Schmols, unser Gemeindebrief greift das Motto der diesjährigen Fastenaktion auf: „Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit“. Sie haben gerade Ihre Tätigkeit als Vikarin in unserer Gemeinde aufgenommen und stehen sicher vor vielen neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Was hilft Ihnen, nicht zu verzagen? Wo haben Sie ein Leuchten gefunden?

Linda Schmols: *Nach meinem Studium und dem theoretischen Teil meiner Ausbildung hatte und habe ich großen Respekt vor meinen Aufgaben als Vikarin und bin mir der Verantwortung vor allem bei Beerdigungen und Trauungen bewusst. Ich freue mich aber sehr darauf, endlich selbst tätig werden zu können, meine Ideen umzusetzen, auch mal was ausprobieren zu können. Dabei hilft mir sehr die gute Zusammenarbeit mit meinem Mentor, Pastor Thorsten Buck, der mich begleitet, berät und mit diesem großen Aufgabenfeld vertraut macht.*

Aber auch die Begegnungen mit den vielen anderen Gemeindemitgliedern, die mich sehr herzlich aufgenommen haben und die sich hier in den verschiedensten Bereichen engagieren, machen mir Mut. Ich fühle mich inzwischen sehr wohl hier und bin froh, dass mich die Landeskirche der St. Michaelis-Gemeinde zugewiesen hat, obwohl ich nun zwischen Hannover und Bissendorf pendeln muss.

Was hat Sie dazu bewegt, Theologie zu studieren und Pastorin werden zu wollen?

Meine Konfirmandenzeit und die Mitarbeit in den Jugendgruppen meiner Heimatgemeinde in der Nähe von Bremen haben mich geprägt und zu meinem Theologiestudium angeregt, daher hatte ich bisher auch ein besonderes Interesse im Bereich der Jugendarbeit. Inzwischen habe ich aber durch meine Besuche im Seniorenheim erfahren können, dass gerade in der Seniorenarbeit ein wichtiger und vor allem bereichernder Aufgabenbereich liegt.

Ebenfalls habe ich zum Beispiel schon nach Gottesdiensten bewegende Tür- und Angelgespräche erlebt und durfte bei ersten Traugesprächen dabei sein. Das waren Begegnungen mit Menschen



aller Altersgruppen in den verschiedensten Lebensphasen, die mich sehr berührt, aber in meinem Berufswunsch auch bestärkt haben. Ich freue mich sehr auf meine Aufgaben hier in der Gemeinde.

Was liegt Ihnen besonders am Herzen? Auf welche Aufgabe freuen Sie sich am meisten?

Im Moment freue ich mich sehr darauf, im Februar mit meinem eigenen Konfi-Projekt zum Thema „Inklusion“ zu starten. Gemeinsam mit einem betroffenen Gemeindemitglied wollen wir uns auf den Weg machen, um die Hürden aufzuspüren, die den Menschen mit Behinderung in unserer Gemeinde und unserer Gesellschaft begegnen und um Sensibilität und Verständnis für deren Hindernisse im Alltag zu entwickeln.

Das sind anspruchsvolle Aufgaben. Womit beschäftigen Sie sich in Ihrer Freizeit?

Ich beschäftige mich sehr gern kreativ, entweder mit Handarbeiten oder auch mit Web-Design. Besonders gern verabrede ich mich aber auch mit Freunden und zum Entspannen lese ich sehr gern auch ein gutes Buch.

Frau Schmols, ich danke herzlich für Ihre Zeit und wünsche Ihnen viel Glück und Erfolg sowie Gottes Segen für Ihre Aufgabe als Vikarin in unserer Gemeinde.

Geburtstage

Wir gratulieren ... 75, 80, 85, 90, +

In unserem Gemeindebrief beglückwünschen wir alle Jubilare ab 75 Jahren zu ihren „runden“ Geburtstagen – 75-80-85. Ab 90 Jahren nennen wir jeden Geburtstag. Dabei haben wir uns bisher an die Datenschutzrichtlinien der EKD gehalten. Nach einer aktuellen Richtlinie der Landeskirche

Hannover können wir nun zumindest Ihren Geburtstag, den Namen und das Alter würdigen.

Falls wir Ihren Geburtstag übersehen haben oder Sie nicht genannt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarrbüro unter Tel. 8770 an. Vielen Dank.



Gottesdienste März bis Mai 2023

Datum	St. Michaelis-Kirche	... und hier	Liturg:in
26.2. Sonntag	11.00 Uhr, Gemeindehaus Winterkirche und Kirchencafé		Vn. Linda Schmols
3.3. Freitag	18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag		Team
12.3. Sonntag		9.30 Uhr, Scherenbostel Gottesdienst	P. Thorsten Buck
		11.00 Uhr, Kapernaum / Resse Gottesdienst	P. Thorsten Buck
19.3. Sonntag	11.00 Uhr, Gemeindehaus Winterkirche mit Abendmahl und Sonntagssuppe		P. Thorsten Buck
24.3. Freitag	19.00 Uhr Taizégebet		P. Thorsten Buck
2.4. Sonntag	18.00 Uhr Abendsegen		P. Karl-Martin Harms
6.4. Grün- donnerstag	19.00 Uhr Tischabendmahl		P. Thorsten Buck
		19.00 Uhr, Kapernaum / Resse Tischabendmahl	P. Karl-Martin Harms
7.4. Karfreitag	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl		P. Karl-Martin Harms
8.4. Karsamstag	22.00 Uhr Osternacht		P. Thorsten Buck
9.4. Ostersonntag		11.00 Uhr, Kapernaum / Resse Gottesdienst	P. Karl-Martin Harms
10.4. Ostermontag	11.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein		P. Thorsten Buck und Team
16.4. Sonntag	11.00 Uhr Gottesdienst		Pdn. Karin Ernst
22.4. Samstag	11.00 Uhr Konfirmation		Dn. Mary Pattke P. Thorsten Buck
23.4. Sonntag	11.00 Uhr Konfirmation		Dn. Mary Pattke P. Thorsten Buck

Datum	St. Michaelis-Kirche	... und hier	Liturg:in
29.4. Samstag	11.00 Uhr Konfirmation		Dn. Beate Harms P.Thorsten Buck
30.4. Sonntag	18.00 Uhr Abendsegen		Ln. Ute Alfeis
7.5. Sonntag		11.00 Uhr, Kapernaum / Resse Konfirmation	Dn. Mary Pattke P.Thorsten Buck
	18.00 Uhr Abendsegen und Pizza		P.Thorsten Buck
14.5. Sonntag		9.30 Uhr, Scherenbostel Gottesdienst	Ln. Elisabeth Wöbse
		11.00 Uhr, Kapernaum / Resse Brunchgottesdienst	P.Thorsten Buck
18.5. Donnerstag Himmelfahrt		11.00 Uhr, Mellendorf Gottesdienst	Pn. Silke Noormann
21.5. Sonntag	18.00 Uhr Abendsegen		P. Karl-Martin Harms
28.5. Pfingstsonntag	11.00 Uhr, Friedhof Bissendorf Gottesdienst		P.Thorsten Buck
29.5. Pfingst- montag		11.00 Uhr, Kapernaum / Resse Gottesdienst	P. Karl-Martin Harms
		18.00 Uhr, Gailhof Abendsegen	P.Thorsten Buck
4.6. Sonntag	18.00 Uhr Abendsegen		P.Thorsten Buck

Plattdüütsch in de Kark

Dat tweete Geboot:

Du schallst mit Gott sienen Namen keen Spielwark drieren. Dat schriew di achter de Ohren!

Wat hett denn dat to bedüden?

Wi schöllt uns keen Bild vun unsen Herrgott maken un ok nich meenen, wi köönt em vull un ganz begriepen. Un wat gornich angahn schall: anner Lüüd mit sienen Namen Angst un Bang maken.



aus: Wiespahl – De tein Geboten op platt; Michelsen, Uwe: „Luthers Kleiner Katechismus auf Plattdeutsch. Die Zehn Gebote und Luthers Auslegung mit einem Augenzwinkern ‘op platt vertellt.’“ © Lutherische Verlagsgesellschaft, Text Uwe Michelsen

#Junge Gemeinde

Blickpunkt Konfirmandenprojekte

Oktober 2022 bis Februar 2023

In unserer letzten Ausgabe der GLOCKEN haben wir Ihnen das breite Angebot der Konfirmandenprojekte vorgestellt. Hier nun können Sie sich ein Bild darüber machen, was die Jugendlichen erleben durften. Ein besonderer Dank gilt allen, die diese Projekte möglich gemacht haben. Vereine und Ehrenamtliche haben eine tolle Vielfalt für die Jugendlichen gezaubert. Naturschutz mit dem NABU und beim Entkusseln, ein Blick über den Tellerrand mit dem Hospizdienst, ein Ausflug in das Kloster Wülfighausen, intensive Gesprächsrunden, Handwerkliches beim Nistkastenbau und beim Steinmetz, Sport, Genussmomente beim Kochen und Wellnessworkshop und ganz praktische Unterstützung für die Gäste der Alten Schule Wennebostel. Vielen, vielen Dank!

Mary Pattke



Konfirmationen 2023 in St. Michaelis und Kapernaum

Gottes Segen begleite Euch: Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien einen ganz besonderen Tag.





Eltern-Kind-Kontaktgruppen im Gemeindehaus St. Michaelis

■ Kurse für Eltern mit Säuglingen (angelehnt an DELFI-Kurse)

Sie haben ein Baby und suchen neue Kontakte. Sie wollen sich informieren, vor allem Erfahrungen austauschen und in einer geleiteten Gruppe singen, spielen und Spaß haben.

Gruppentreffen: 1 × wöchentlich 90 min. Nach Bedarf besucht uns eine Hebamme.

Kontakt: Claudia Schwarz, Tel. 60287 mit AB eltern-kind@kirche-bissendorf.de

■ Rückbildungskurse

Kontakt: Katrin Timm (Physiotherapeutin), physio-fem@gmx.de

Musikkurse

■ Musikgarten®-Kurse

für Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahren und für Kinder von 3 bis 4,5 Jahren

■ Musikalische Früherziehung

für Kinder von 4,5 bis 6 Jahren

■ Flötenunterricht

für Kinder ab 6 Jahren

Info: Elke Engler, Tel. 05136 878948

E-Mail: e.engler71@web.de

Christliche Pfadfinder

Montags ab 16.30 Uhr treffen sich folgende Gruppen:

■ Mädchen & Jungen, 5. Klasse

Kontakt: Louisa Buck, louisa.buck@googlemail.com

■ Mädchen & Jungen, 6. Klasse

Kontakt: Hannes Möhlecke, hannes.moehlecke@gmx.de

Letzter Kinderkino-Abend

Letzter Vorhang vor der Spielpause für das Michaelis-Kinder-Kino! Am 10. März heißt es im Gemeindehaus noch einmal „Film ab!“ – Filmbeginn ist um 17.00 Uhr.



Kinder ab 6 Jahren sind eingeladen. Der Eintritt für die jungen Zuschauer ist frei, vor Filmstart gibt es ab 16.40 Uhr für kleines Geld Getränke, Popcorn und die „bunte Tüte“ am Kinokiosk.

Programmorschau:

Da wir aus rechtlichen Gründen die Titel nicht nennen dürfen, als Rätsel:

- 10. März: Ein sprechender Kater und sein bester Freund

Wir freuen uns auf einen spannenden Kinderkino-Abend! Bitte meldet euch über www.kirche-bissendorf.de/kinderkino.html an.

Samstag, 11. März, 10.00 bis 13.00 Uhr

KinderKirche

Mit Kindern ab 5 Jahren und unseren *miniKonfis* entdecken wir in und um St. Michaelis das Abendmahl.



Freitag, 12. Mai: *miniKonfi-Nacht*

Unsere *miniKonfis* erleben eine Nacht in der Michaeliskirche – Klassiker wie Nachtwanderung und Lagerfeuer dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Termine & Einladungen

Karwoche & Ostern 2023

Wir wollen Ostern feiern.

Donnerstag, 6. April, 19.00 Uhr, Gemeindehaus

Tischabend – gemeinsam!

Gründonnerstag ist Tischabendmahl – in diesem Jahr kommen wir wieder zusammen: Diesmal an gedeckten Tischen im Gemeindehaus, mit Musik vom DaCapo-Choir und einem Impuls von Pastor Thorsten Buck für die Gespräche am Tisch und mit frischem Brot aus dem Holzbackofen.

Freitag, 7. April, 11.00 Uhr, St. Michaelis

Gottesdienst am Karfreitag

In Stille kommen wir zu Gebet, Abendmahl und Segen zusammen.

Pastor Karl-Martin Harms

Samstag, 8. April, 22.00 Uhr, St. Michaelis

Wir feiern Osternacht

Um 22.00 Uhr feiern wir Ostern – mit den Nachtschwärmern auf dem Weg vom Osterfeuer, musikalischer Begleitung durch die Michaeliskantorei und denen, die diesen besonderen Ostergottesdienst erleben möchten.

Pastor Thorsten Buck

Sonntag, 9. April, 11.00 Uhr, Kapernaum

Ostern in Kapernaum

Zu einem traditionellen Ostergottesdienst lädt die Kapernaum-Kirchengemeinde uns nach Resse ein

Pastor Karl-Martin Harms

Montag, 10. April, 11.00 Uhr, St. Michaelis



Ostern für Groß und Klein

Wir feiern einen lebendigen Gottesdienst und laden anschließend zu Kaffee und Osterbrot, während die Kinder auf dem Gelände von St. Michaelis zur Ostereiersuche starten.

Pastor Thorsten Buck



6. bis 11. März, Garage vor der Pfarrscheune

Kleidersammlung für Bethel

Wir sammeln gut erhaltene, saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Tisch-, Bett- und Hauswäsche und tragbare Schuhe (paarweise gebündelt) für die Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Die Brockensammlung geht verantwortungsvoll und umweltgerecht mit diesen Kleiderspenden um und ist Mitglied des Dachverbandes FairWertung. Bitte geben Sie Ihre Spenden gut verpackt in stabilen Plastiksäcken ab.

Achtung: Dieses Jahr sammeln wir in der Garage neben dem Bissendorfer Pfarrhaus (vor der Pfarrscheune): Am Kummerberg 2.

19. März, Gemeindehaus St. Michaelis

Winterkirche & Sonntagssuppe



Mit dem Wort gemeinsam! kennzeichnen wir unsere Gottesdienste immer dann, wenn es rund um den Gottesdienst auch eine Einladung zum Kirchenkaffee oder einer kleinen Stärkung gibt. Nach der Winterkirche im Gemeindehaus laden wir an diesem Sonntag herzlich ein, gemeinsam mit uns die Tische für die Sonntagssuppe zu decken.

24. März, 19.00 Uhr, St. Michaelis

TaizéGebet



Um 19.00 Uhr feiern wir TaizéGebet in St. Michaelis – zur musikalischen Mitgestaltung lädt die Michaeliskantorei zu zwei Probenabenden ein für alle, die tiefer in die mehrstimmigen Gesänge von Taizé einsteigen möchten. (*siehe S. 16*)

Sonntag, 7. Mai, 18.00 Uhr, Pfarrscheune

Pizza & Segen – gemeinsam!

Viele Jahre hat Melanie Weißkichel die Arbeit unserer Kinder- und Jugendchöre geleitet – tolle Musik und begeisternde Musiktheater durften wir erleben. In diesem Abendsegens soll etwas aus diesen Jahren nochmal erklingen, anschließend laden wir ein zu Pizza und Getränken.



Sonntag, 14. Mai, 11.00 Uhr, Kapernaum

Brunch & Segen in Kapernaum – gemeinsam!

Am Muttertag laden wir ein zu einer Andacht zwischen Kaffee und Rührei in der Kapernaumkirche in Resse. Ganz egal, ob Sie den Muttertag feiern oder einfach gestärkt mit Segen und Brunch in den Tag gehen möchten – die Tische sind gedeckt.

Pastor Thorsten Buck & Team

Sonntag, 14. Mai, 18.00 Uhr, St. Michaelis

Konzert mit AnySingElse zu erleben.

Auch für dieses Konzert verspricht die amerikanische Singklasse AnySingElse unter der Leitung von Ted Adkins ein buntes Konzert auf höchstem Niveau. Es wird eine abwechslungsreiche, schwungvolle Mischung aus Rock, Pop, Gospels, Country und Musicals wie z.B. Mamma Mia oder Jesus Christ Superstar geboten.

Einlass ist um 17.30 Uhr. Das Konzert ist kostenlos, um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Donnerstag, 18. Mai, 11.00 Uhr, Mellendorf

Himmelfahrt

Himmelfahrt sind wir eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst in Mellendorf – um 11.00 Uhr. Weitere Informationen werden in der Presse veröffentlicht.

Sonntag, 28. Mai, 11.00 Uhr,

Bissendorfer Friedhof

Pfingstsonntag

Seit 200 Jahren ist unser Friedhof ein Ort des Gebetes und der Erinnerung – und ein Ort des Lebens. Hier können Menschen Tränen vergießen, im Gespräch miteinander Trost finden und sich an vergangenes Gutes erinnern. In den letzten Jahren ist der Friedhof auch zu einem Ort geworden, an dem die Tier- und Pflanzenwelt eine Nische finden soll. Unseren Pfingstgottesdienst feiern wir dieses Jahr unter freiem Himmel auf dem Bissendorfer Friedhof.

beten:plus

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Annemarie Majewski,
Tel. 79651, Mail: annemarie.majewski@htp-tel.de

Nähgruppe

Jeden 2. und 4. Montag im Monat ab 19.00 Uhr
im Gemeindehaus St. Michaelis

Info: Renate Leichter, Tel. 6737

Arbeitskreis „Plattdüütsch bi de Kark“

Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00
bis 20.00 Uhr, im Gemeindehaus St. Michaelis

Info: Anja Hemme, Tel. 60363

Deutschkurse für ausländische Mitbürger

Jeden Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis
11.30 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis

Info: Martina Paulmann, Tel. 0170 4542166

„Lies mal wieder“ – Lesekreis

jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus St. Michaelis

Info: Marion Müller-Huth, Tel. 582699

Seniorenachmittag – Offenes Treffen

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr
bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis

Kontakt: Felicitas Doebke, Tel. 376389

Und schon mal vormerken: Am 11. Juni findet passend zum Jubiläum des Friedhofs wieder ein Wandelkonzert mit Ole Magers statt! Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Pfingstmontag, 29. Mai, 18.00 Uhr,

Friedhofskapelle Gailhof

Abendsegens

Das Pfingstwochenende mit einem Abendsegens und einem Blick über die Felder bei einem Glas Wein ausklingen lassen – wir feiern Abendsegens an der Gailhofer Friedhofskapelle.

Pastor Thorsten Buck

Bühne frei!

... für den neuen Leiter der Michaeliskantorei.

Im Interview mit Thomas Dust

Barbara Schreiber: Seit Ende 2022 sind Sie der neue Leiter der Michaeliskantorei. Was sind Ihre ersten Eindrücke?

Thomas Dust: *Ich habe mich gefreut, dass aus diesem relativ kleinen Chor doch eine Menge Klang herauskam, dass die Sängerinnen und Sänger sich auf vieles einlassen und dass nach meinem Eindruck „die Chemie stimmt“.*

Was hat Sie dazu bewegt, die Nachfolge von Ole Magers anzutreten und die Kantorei zu übernehmen?

Bisher bin ich zu meinen Chören meist 20, 30 Kilometer mit dem Auto gefahren, und jetzt: Ich wohne in Wietze, da ist der Weg zum Chor eine Fahrradentfernung. Außerdem mache ich gern geistliche Musik. Und als ich von Ole Magers, den ich seit einiger Zeit kenne und schätze, hörte, dass die Michaeliskantorei einen neuen Leiter suche, war das ein bisschen wie ein Wink des Himmels.

Was ist Ihnen wichtig in der Chorarbeit?

Je länger ich Chöre leite, desto wichtiger ist mir ein schöner, möglichst homogener Klang. Da muss ich als Chorleiter schauen, was an Literatur möglich ist mit dem jeweiligen Chor. Das Ziel ist, dass es zu einem schönen, berührenden Klang kommt und die Stimmen dabei gesund bleiben.

Gibt es schon Pläne für konkrete Projekte?

Wir bereiten uns aktuell auf die Gestaltung des Abendsegens am Palmsonntag, 2. April, und des Osternachtgottesdienstes, Karsamstag 22.00 Uhr, vor. Für die zweite Jahreshälfte könnte ich mir ein größeres zusammenhängendes Werk vorstellen, etwa die C-Dur-Messe für Chor und Orgel von Charles Gounod.

Darüber hinaus laden wir Interessierte zu einem kleinen Projekt ein: Wir wollen die Taizé-Andacht, Freitag, 24. März, 19.00 Uhr, mitgestalten und freuen uns, wenn dafür interessierte Sängerinnen und



Zur Person:

- Dirigier-, Klavier- und Chorleitungsstudium an der Musikhochschule Detmold
- Arbeit an der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover als Klavierpädagoge, in der Musiktheatersparte (hierfür auch Arrangements und Kompositionen) und als Korrepetitor
- Leitung verschiedener Musiktheaterproduktionen am Schlosstheater Celle und am Schauspielhaus Hannover. Zusammenarbeit mit Chanson-SängerInnen, Begleitung bei Konzerten, Chansonkompositionen
- Seit 2002 Kirchenmusiker an der Lister Matthäuskirche in Hannover
- Leitung unterschiedlichster Chöre (gemischt, Männer- und Frauenchöre)

Sänger dazukommen, um uns kennenzulernen oder auch, um erstmals im Leben Singen im Chor für sich auszuprobieren. Es sind dafür keinerlei Vorkenntnisse – Noten lesen oder vom Blatt singen – nötig, und die klanglich schönen und leicht zu lernenden Taizé-Gesänge sind ein sehr guter Einstieg in das Chorsingen. Die zwei Proben dafür sind am 14. und 21. März jeweils 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus. Aber natürlich kann man darüber hinaus jederzeit zu einer Probe kommen, um den Chor kennenzulernen. Bei Fragen gern auch einfach anrufen: 379349.

Das Projekt „BiCK“ auf dem Bissendorfer Friedhof

Bereits seit einigen Jahren bemühen sich die Mitglieder des Friedhofsausschusses um Natur- und Umweltschutz auf dem Bissendorfer Friedhof. So freut es uns, von der Landeskirche zur Teilnahme am Projekt „BiCK“ (Biodiversität auf kirchlichen Flächen), neben 20 anderen in Niedersachsen, ausgewählt worden zu sein. Dieses mit 3.500 Euro seitens der Landeskirche geförderte Projekt wird fachlich von Astrid Lahmann, Umweltreferentin im Haus kirchlicher Dienste in Hannover, begleitet.

Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Kirchenvorstandes, des NABU Wedemark und interessierten Bürgern hat verschiedene Umwelt- und Naturschutzprojekte entwickelt – einige davon wurden bereits umgesetzt: Die *miniKonfis* setzten mit Pastor Thorsten Buck und einigen Elternteilen im vergangenen Herbst 3.000 Blumenzwiebeln, und die Pfadfinder*innen pflanzten 60 Sträucher und Gehölze sowie drei große Bäume – alle Pflanzen bieten durch ihre Blüten im Frühjahr sowie die ausgebildeten Früchte im Herbst Vögeln, Insekten und Kleinlebewesen Nahrung.

Im Rahmen eines Konfirmandenprojektes fertigten sechs Jugendliche in der Werkstatt von Steinmetzmeister Axel Peinemann in Langenhagen aus

alten Grabsteinen Vogeltränken, die bereits in Brunnennähe ihren Platz gefunden haben.

Nun im Januar haben Konfirmanden*innen unter der Leitung von Axel Neuenschwander und Johannes Messow, beide im NABU Wedemark aktiv, Flachkästen als Wochenstube für Fledermäuse gebaut und diese mit Schwegler Höhlen in den Bäumen des Friedhofes befestigt. Dr. Irene Jacks-Sterrenberg begleitete als Biologin und Fledermausbeauftragte des NABU Wedemark und Naturschutzbeauftragte der Region Hannover für die Gemeinde Wedemark mit vielen Informationen über Vorkommen und Leben der Fledermäuse dieses Projekt.

Auch alte Grabsteine werden gerettet: Aus ihnen entsteht eine Mauer, deren Spalten Insekten, Kleinlebewesen und Amphibien Wohnraum bieten. Alte Eichenstelen wiederum werden mit Bohrlöchern versehen und so Wohnmöglichkeiten für Insekten geschaffen.

Die Kirchengemeinde freut sich besonders über die fachliche und tatkräftige Unterstützung der Mitglieder des NABU bei der Umsetzung der Natur- und Umweltschutzmaßnahmen auf unserem Friedhof.

Elisabeth Wöbse



Die Blumenzwiebeln sind gesetzt: die stolzen miniKonfis und ihre Eltern

Wir gemeinsam



Diakonie

Kirchlicher Krankenhaus-Besuchsdienst: die zuständigen Pastoren
Diakoniestation Burgwedel für ambulante Kranken- und Altenpflege e. V.:
Im Mitteldorf 3, 30938 Burgwedel Tel. 05139 / 27002
Kirchenkreissozialarbeit und Allgemeine Sozialberatung:
Jessica Kind, Walsroder Str. 141, 30853 Langenhagen,
Tel.: 0511/7403613, jessica.kind@evlka.de
Lebensberatungsstelle Langenhagen: Tel. 0511 / 723804
Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark:
Tel. 05139 / 892828



WIR SUCHEN

Für **Bissendorf-Wietze** suchen wir zum Verteilen der Glocken 4 mal im Jahr ab sofort eine helfende Hand. Etwa 72 Gemeindebriefe sind in folgenden Bereichen zu verteilen:

Am Dornbusch, Beerenweg, Landwehrwiesen, Regeldamm, Fichtenweg, Kantstraße und Natelsheideweg (die Häuser von Am Dornbusch bis Beerenweg und Landwehrwiesen bis Ahornweg).

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei der Verteilung unterstützen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Christiane Linke unter mobil: 0151 20075094.



Wir sind für Sie da

Kirchengemeinde St. Michaelis
Am Kummerberg 2
30900 Wedemark
www.kirche-bissendorf.de

■ **Gemeindebüro**
Sabine Wojke
Tel. 8770, Fax 372437
kg.bissendorf@evlka.de

Bürozeiten im Büro Bissendorf
(Am Kummerberg 2):
Dienstag, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr,
Mittwoch 17.00 – 18.30 Uhr

■ **Pfarramt**
Pastor Thorsten Buck
Tel. 6590
thorsten.buck@evlka.de

■ **St. Michaelis-Kirche:** Am Markt 2, Bissendorf

■ **Christophoruskirche:** Christophoruskirchweg 1

■ **Kirchenvorstand:** Elisabeth Wöbse, Tel. 79898

■ **Christophorusbeirat:** Henrike Hein, Tel. 583614

■ **Diakoninnen**
Tel. 9599875 (mit AB)

Beate Harms, Tel. 0511 / 881213 (mit AB)
beate.harms@kirche-wedemark.de

Mary Pattke, Tel. 0176 87935157
mary.pattke@evlka.de

■ **Friedhofsangelegenheiten**
Garten-Center Klippbahn, Tel. 8834

Freundlich zugedachte Spenden und
Überweisungen bitte auf unser Spenden-Konto
Nr. 6041 bei der Evangelischen Bank eG;
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: 1131 – St. Michaelisgemeinde

Kindertagesstätte St. Michaelis
■ **Kranichweg 16**
Tel. 8614, Fax 609138
kts.bissendorf.kranichweg@evlka.de
Kindergartenleitung: Inga Lübbert



■ **Annemarie-Nutzhorn-Weg 10**
Tel. 377706, Fax 379138
buero.kita.bissendorf-gw@kirche-wedemark.de
Kindergartenleitung: Heike Geng-Matthiesen

Kapernaumgemeinde
Martin-Luther-Str. 10,
30900 Wedemark, OT Resse

Sabine Wojke, Tel. 05131 / 53008
KG.Resse-Kapernaum@evlka.de

Bürozeiten: Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr,
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michaelis

Auflage: 4.850 - Erscheinungszeitraum: vierteljährlich

Verantwortlich: Barbara Schreiber (bs)

Kontakt: gemeindebrief@kirche-bissendorf.de

Gesamtherstellung: novuprint GmbH, Hannover

Mitarbeit: Thorsten Buck (tb), Thomas Dust, Doris Kawetschanky-Paar (kp), Christiane Linke, Mary Pattke, Heidrun Pieszak, Linda Schmolts, Susanne Winkler, Elisabeth Wöbse, Sabine Wojke

© Bilder: Anders Jildén/unsplash S. 2 o.; Andreas Morcinek S. 7; Barbara Schreiber S. 5 u., S. 16; Daniel Kaiser S. 6; Doris Kawetschanky-Paar S. 4; edition chrismon S. 3; Elisabeth Wöbse S. 12 o., S. 17; Hui-Wen Hsiao/2021 World Day of Prayer International Committee Inc. S. 2 u.; Joshua Hibbert/unsplash Titel; Linda Schmolts S. 5 o., S. 8; Mary Pattke S. 12 u., S. 13 (2); Rainer Holweger S. 11; Susanne Winkler S. 4–8 (Illustration), S. 9, S. 18 u.; Thorsten Buck S. 18 o.

Themen und Ideen für die nächste Ausgabe
bitte bis zum 7. März 2023 an
gemeindebrief@kirche-bissendorf.de



**Langenhagener
Tafel** Alle an einen Tisch.

Langenhagener Tafel in Bissendorf: Bedürftige haben die Möglichkeit, einmal in der Woche eine Tüte mit Lebensmitteln zu erhalten.

Freitags von 14.30 bis 16.00 Uhr
Ausgabe im Gemeindehaus

Hier ist Platz für Ihre Werbung ...

Bei Interesse rufen Sie uns bitte an:

Tel. 05130/8770



ha² ha-quadrat gartenkonzepte
hartmann & harneke

Dipl.-Ing. Lisa Hartmann
Gartenarchitektin

Am alten Forsthof 4
30900 Wedemark
www.ha-quadrat.de

Tel: 05130-790774
Mobil: 0151-24141259

architekturbüro
carsten krüger

bahnhofstraße 1 · 30900 wedemark
telefon 05130 583696
www.krueger-architekturbuero.de

Gartengestaltung | Gartenpflege | Kaminholz

Fon 05130 - 583670
www.warnecke-garten.de

Warnecke

DANGERS
Blumen - Design

Am Hellenfeld 3a
Tel: 05130 - 37 24 50

Fein & Wein

Scherenbosteler Str. 5
30900 Bissendorf
Tel.: 05130 - 95 88 441

ALLES AUS EINER HAND!
HEIZUNG, BADER & MEHR

Dembski Notdienst
0172-5449738

S. Dembski S. Kissling-Dembski
☎ 05130-583417 ☎ 05130-7171

Burgwedeler Str. 8 · 30900 Wedemark

LEGA
Grün ist Leben

Gartenservice - Hausmeisterdienst

Bissendorf · Tel. 05130 / 585 14 14

Murrer murr-gmbh.de

Fenstersysteme 05130 / 60101

- Fenster
- Terrassendächer
- Haustüren
- Sonnenschutz

FLIESEN KOPJEN

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

Pfarrland 9 · 30900 Wedemark-Bissendorf
Tel.: 0 51 30 / 61 30 · Mobil: 0172 / 51 23 771
info@kopjen.de · www.kopjen.de

Wir sind auch bei Facebook

Bücher am Markt

Am Markt 8 · 05130 / 974775

Seniorenpflegeheime
Stadtgarten · Waldgarten
Bissendorf

www.ar-seniorendienste.com
Verwaltung: 05136 / 66 88

NURDA

Ihr Haus. Einzigartig wie Sie

www.nurdahaus.de
☎ 05139 996624

Bethke+Leide
Tief- Straßenbau

☎ (0511) 730 53-0
www.Wir-bauen-den-Erfolg.de

Autolackiererei
Wedemark

Unfall-Reparatur · Smart Repair
Karosseriearbeiten · Restaurationen
aller Art / Oldtimer · Autoglas · u.v.m.

Langer Acker 13 · Gewerbegebiet Bissendorf
☎(0 51 30) 95 89 160 · info@autolackiererei-wedemark.de

Klipphahn
grün erleben

Bissendorf · Tel. (05130) 88 34

KNOKE
Bau- und Möbelschreiner

Bissendorf · Burgwedeler Str. 14
Tel. (05130) 87 38

Rinne Steuerberatungsgesellschaft mbH

Willi Rinne Steuerberater
Stefan Kahnt Steuerberater

Telefon 05130/ 95 90 0

Angelika Holz

Raumausstattermeisterin
Möbel & Dekorationen

Bahnhofstraße 17, Tel: 05130 - 88 21

Mallow & Hollyhox
... die Wedemärker Agentur

Grafik · Layout · Werbung · Text
post@mallow-and-hollyhox.de
www.mallow-and-hollyhox.de

Hans-Joachim Föst

Tel. 05130 925134

fair versichert
VGH

PEINEMANN
NATURSTEINE

Lehmdamm 15
30853 Langenhagen
Tel. 0511 734797

Feuerlöscher-Service
für alle Fabrikate
Beratung · Wartung · Verkauf

H. Dedecke · Bissendorf
Tel. 05130-790628 · Fax 790606

Oehme
malermeister-oehme.de

GUIDO ROHR
ELEKTROTECHNIK

- Gebäudeinstallationen
- Datennetzwerke
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen

Dieter-Myssegades-Weg 1 · 30900 Wedemark / Bissendorf
Tel.: 05130 / 374036 · www.rohr-elektrotechnik.de

Block

Sanitär- und Heizungstechnik
martin@block-heizung.de
Telefon 05130-378736

Denise Wöhler
SprachOase
Praxis für LOGOPÄDIE

Bissendorf · Tattenhagen 16 · Tel. 6 09 89 60
www.sprachoose-wedemark.de

Birchhäuser & Wetzker

Rechtsanwalt & Notar Steuerberater

Tel. 975 87- 50 Tel. 975 87- 80
www.kanzlei-wedemark.de

Wir danken diesen Unternehmen für ihre Unterstützung